

Datum: 26.08.2014

sda

Schweizerische Depeschagentur

SDA-Schweizerische Depeschagentur
3001 Bern
031/ 309 33 33
www.sda.ch

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen



Themen-Nr.: 375.018
Abo-Nr.: 1053061

26.08.2014 15:31:30 SDA 0129bsd
Schweiz, Europäische Union / Zürich (sda)
Wissenschaft, Technik, Forschung, Wissenschaft, 13000001

EU-Gelder für Entwicklung von günstigeren Analysegeräten

Im Rahmen des neuen EU-Programms "Horizon 2020" entwickeln Forscher der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) robuste, kostengünstige Analysegeräte. Für das Forschungsprojekt erhält die Hochschule 400'000 Euro an EU-Fördergeldern.

Das Projekt "ProPAT" soll industrielle Prozesse durch Echtzeitsteuerung zuverlässiger und effizienter machen. Die ZHAW-Forschenden werden im Projekt Fragen aus der analytischen Chemie bearbeiten und industrielle Prozesse aus ökologischer Sicht beurteilen, wie die ZHAW am Dienstag mitteilte.

Es ist das erste "Horizon 2020"-Projekt, an dem die ZHAW teilnimmt. Das ProPAT-Konsortium besteht aus 16 europäischen Partnern, darunter 9 öffentliche Forschungsorganisationen, 5 mittlere Unternehmen und 2 industrielle Partner. Das Gesamtvolumen des vier Jahre dauernden Projekts beträgt 5,9 Millionen Euro, der Anteil für die ZHAW beläuft sich auf rund 400'000 Euro.

Unabhängig von den politischen Entwicklungen stehe es Schweizer Forschenden offen, sich als Partner aus einem Drittstaat an "Horizon 2020"-Verbundprojekten zu beteiligen, schrieb die ZHAW. Die EU hatte nach dem Ja zur Zuwanderungsinitiative die Verhandlungen über die Teilnahme der Schweiz an "Horizon 2020" vorübergehend sistiert.